

Antrag zum Haushaltsplan 2026

Fraktionsgeschäftsstelle
Kronenstr. 25
70174 Stuttgart

T +49 (0) 711 226 30 10
F +49 (0) 711 226 23 20
info@gruene-vrs.de
www.gruene-vrs.de

20.10.2025

Radtourismus stärken

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, gemeinsam mit der Region Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH das Thema Radtourismus als eigenständigen Schwerpunkt in die touristischen Marketingaktivitäten der Region Stuttgart zu integrieren. Dabei sollen insbesondere die regionalen Radwege, die E-Bike-Ladeinfrastruktur sowie touristisch attraktive Radrouten und Ausflugsziele beworben werden. Zusätzlich sollen digitale Kartenangebote und Online-Informationsangebote für den Radtourismus in der Region erstellt und bereitgestellt werden.

Begründung:

Der Radtourismus gewinnt sowohl im Naherholungs- als auch im Ferntourismusbereich zunehmend an Bedeutung. Auch in der Region Stuttgart besteht ein hohes Potenzial, den Fahrradtourismus als nachhaltige und klimafreundliche Freizeit- und Tourismusform weiterzuentwickeln. Bislang wird dieses Potenzial jedoch nicht ausreichend genutzt. Während es auf Landesebene durch die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg bereits Konzepte, etwa für den Neckartalradweg, gibt, fehlt bislang eine gezielte, regionale Vermarktung der vielfältigen Radangebote innerhalb der Region Stuttgart.

Die Region verfügt über ein dichtes und attraktives Netz an Radwegen, landschaftlich reizvolle Strecken und zahlreiche Anknüpfungspunkte an touristische Ziele, gastronomische Angebote und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Darüber hinaus hat der Verband Region Stuttgart in den vergangenen Jahren die E-Bike-Ladeinfrastruktur im Verbandsgebiet gefördert – ein wichtiges Element, um insbesondere den E-Bike-Tourismus zu stärken. Diese Infrastruktur sollte im Rahmen einer Marketingstrategie stärker beworben und mit konkreten Tourenvorschlägen verbunden werden.

Durch die Integration des Themas Radtourismus in die Aktivitäten der Region Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH (RSM) kann eine professionelle Vermarktung erfolgen. Dies sollte sowohl über klassische Kommunikationswege wie Printprodukte als auch über digitale Formate geschehen. Besonders ist die Erstellung und Bereitstellung von Online-Karten mit Radrouten, Ladepunkten und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken wichtig. Diese digitale Aufbereitung ermöglicht eine zeitgemäße, nutzerfreundliche Ansprache und stärkt die Sichtbarkeit der Region als attraktives Ziel für Radfahrer*innen.

Für die Fraktion gez.

Philipp Buchholz; Sabine Kober; Prof. Dr. André Reichel